

Rundschreiben 4/2025

Anrede
Vorname, Name
Straße
PLZ, Ort

Juli 2025

1. Eichenprozessionsspinner

2. Waldpflegevertrag

1. Eichenprozessionsspinner

Wenn man von Kahlfraß an Eichen hört, denkt man zuerst an die Eichenwälder im Spessart. Doch auch im Landkreis Cham sieht man mittlerweile stellenweise kahle Eichen. Um welche Insektenarten handelt es sich hier und was heißt das für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer?

Wie bei jeder Baumart, sind auch bei der Eiche verschiedene Insektenarten auf diese spezialisiert. Die meisten davon sind harmlos und werden kaum bemerkt. Für mehr Aufsehen sorgen vor allem die Falter-Arten Eichenprozessionsspinner oder Schwammspinner. Beide kommen an Stiel-, Trauben-, sowie Rot-Eiche vor.

Die beiden Falter-Arten legen ihre Eier an den Blättern der Eiche ab. Nachdem die Raupen schlüpfen, folgt der Fraß an den Blättern.

Am stärksten trifft es eine Eiche, wenn ein Befall von beiden Falter-Arten eintritt.

Eichenprozessionsspinner:

Die grau-weißen Falter schwärmen nachts in den Monaten Juli und August und legen ihre Eier im oberen Kronenbereich ab. Das Gelege hat die Form einer länglichen Platte. **Ende April bis Anfang Mai** schlüpfen die Larven und schließen sich anschließend zu den typischen „Prozessionen“ zusammen. **Mitte Juni** spinnen sich die Raupen einen Kokon und verfallen für drei bis fünf Wochen in Puppenruhe.



Prozession der Altraupen

Foto: G. Lobinger, LWF

Schwammspinner:

Auch der Schwammspinner fliegt Juli und August, um sich zu paaren. Sie legen ihre Eier an Stammrinde und Starkästen ab, welche mit Afterwolle bedeckt werden und wie weiß-bräunliche Schwämme wirken. Die Raupen schlüpfen Ende April und fressen auch bis Mitte Juni an den Eichen-Blättern.

Werden die Blätter der Eiche gefressen, bedeutet das nicht gleich ein Absterben des Baumes. Es verzögert nur sein Wachstum. Durch den Johannis-Trieb bei der Eiche kann sich der Baum nach einem frühen Kahlfraß wieder regenerieren. Wird auch nach Johannis-Trieb die Eiche kahl gefressen sind die Bäume für die Folgejahre stark geschwächt und anfällig für weitere Schäden wie z.B. dem Befall von Mehltau.

Bei gleichzeitiger Massenvermehrung anderer blattfressender Eichenschädlinge wie Eichenwickler, Frostspanner oder Schwammspinner kann es zu bestandsbedrohenden Schäden kommen, die Gegenmaßnahmen erforderlich machen

Leider stellt der Eichenprozessionsspinner auch ein gesundheitliches Risiko für den Menschen dar. Durch die Brennhaare an den Raupen, kann es bei Kontakt mit den Tieren oder durch herumfliegende Brennhaare zu allergischen Reaktionen oder Reizung der Schleimhäute kommen. Die Stärke der Reaktion ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Außerdem stellen auch die Häutungsnetze und die über Jahre am Baum oder am Boden verbleibenden Reste der Verpuppungsgespinnste eine anhaltende Gefahrenquelle dar. Das Toxin der Brennhaare ist über mehrere Jahre aktiv. Brennholz aus einem Befallsgebiet kann deshalb auch ein Risiko darstellen, auch wenn die Falter-Arten aktuell nicht mehr an den Blättern fressen.

Wegen diesem Sicherheitsrisiko werden stark befallene Eichen an öffentlichen Plätzen oder Wanderwegen von den Raupen des Eichenprozessionsspinners durch Fachleute befreit. Dabei werden die Raupen und deren Gespinste zuerst mechanisch per Hand oder mittels eines Absauggerätes entfernt. Danach werden die besetzten Stellen mit Feuer abgeflammt, um alle Brennhaare der Raupe zu entfernen.

Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Wald ist der jeweilige Waldeigentümer verantwortlich. Die praktische Ausführung der Bekämpfungsmaßnahmen hat durch sachkundiges Personal zu erfolgen.

2. Waldpflegevertrag

Schon seit vielen Jahren bietet unsere WBV eine allumfassende Bewirtschaftung von Privatwaldflächen, dem sogenannten Waldpflegevertrag, an. In dem beiliegenden Flyer stellen wir unsere Dienstleistung „Waldpflegevertrag“ vor. Bei Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich gerne an die angegebene Nummer.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Liegl, 1. Vorsitzender

Tobias Metzke, Geschäftsführer

mit dem gesamten Team der WBV Waldmünchen